

# zu Hause in unserer Gemeinde

volkspartei  
harmannsdorf

12/19

Mitteilungsblatt der Volkspartei Harmannsdorf

## Innovation und Erfahrung

Wir, die Volkspartei Harmannsdorf, haben uns für die kommende Gemeindewahl am 26. Jänner 2020 neu formiert und werden als ein junges Team, das in allen 7 Orten verankert ist, ins Rennen gehen. An der Spitze dieses Teams stehen mit Bgm Mag. Norbert Hendler und mit Alexander Raicher zwei Persönlichkeiten, die langjährige Erfahrung und innovative Ideen für die Zukunft einbringen. Wir möchten für unsere Gemeinde und für alle Bürgerinnen und Bürger in den 7 Orten in den nächsten 5 Jahren weiterarbeiten und die Zukunft sinnvoll gestalten.

Wichtige Projekte wurden bereits eingeleitet, wir wollen diese auch erfolgreich finalisieren. Der **Abschluss der B6 Umfahrung**, der **Zubau und die Sanierung der Volksschule** bzw. der **weitere Ausbau des Hochwasserschutzes** sind hier besonders hervor zu heben.

Auch die Planung und Umsetzung von neuen Projekten steht an (**Gesundheitszentrum, Wohnen für junge Menschen und Senioren**). Wir werden bis zur Gemeinderatswahl noch ausführlich darüber informieren.



gemeinde  
wahlen 2020

### In dieser Ausgabe:

- Erfahrung und Innovation- Hendler, Raicher
- Vorstellung von Alexander Raicher
- Baumpflanzaktion in unserer Gemeinde
- Photovoltaik-Anlagen in unserer Gemeinde
- „Punsch & Maroni“ im Kursalon Hübner
- Aktion „Nah, sicher!“
- Nahversorger Würnitz
- Aktuelles aus dem Baurecht
- Poststelle Rückersdorf
- B6 Umfahrung - Projektstatus
- Volksschulneubau - Projektstatus
- Volksschulneubau - vom „Aufreger“ zum Vorzeigeprojekt
- Falsche Zahl gelesen - SPÖ stimmt gegen Budget
- Ausblick

inkl. Bilanz  
der letzten 5 erfolgreichen Jahre in der  
Gemeinde

### Impressum:

Medieninh., Herausgeber und Verleger:  
ÖVP-Gemeindepartei Harmannsdorf, 2111 Rückersdorf, Schubertplatz 4

f.d. Inh. Verantwortlich:

Josef Hirsch, Schubertplatz. 4, 2111 Rückersdorf

Mitarbeiter:

Matthäus Wundsam, Alexander Raicher,  
Roman Kamplleitner, Jan Salbrechter, Wolfgang Schubert, Norbert Hendler

Druck:

der Fotoshopper - der Foliencreator e.U.,  
Laaer Str. 54, 2111 Rückersdorf



facebook.com/  
vpharmannsdorf

# Lösungen für die Zukunft, gute Zusammenarbeit in der Gemeinde und eine starke Stimme der Jugend

## - Ein Interview mit Alexander Raicher

### • Stelle dich kurz vor:

Mein Name ist Alexander Raicher und ich stehe für die oben angeführten Punkte. Ich bin 22 Jahre alt und wohne seit mehr als 10 Jahren in Harmannsdorf-Rückersdorf. Ich kandidiere für die kommende Gemeinderatswahl auf dem 2. Listenplatz für die Volkspartei Harmannsdorf.

### • Warum hast du dich entschieden, bei der Gemeinderatswahl zu kandidieren?

Meine Motivation für eine Kandidatur bei der Gemeinderatswahl ist die Möglichkeit notwendige, wichtige Projekte für unsere Gemeinde umzusetzen und mitzuhelfen, die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

### • Was treibt dich voran?

Das gemeinsame Erreichen von Zielen ist mir besonders wichtig und aus der erfolgreichen Umsetzung von Projekten nehme ich die Motivation für neue Vorhaben.

### • Wie würdest du dich selbst in drei Wörtern beschreiben?

Engagiert, hilfsbereit und lösungsorientiert.

## Meine Ziele für unsere Gemeinde

### • Gesundheitsversorgung

Aktuell gibt es viele Ansätze und Ideen wie die Gesundheitsversorgung in Zukunft gestaltet werden könnte. In enger Zusammenarbeit mit unseren etablierten Ärztinnen und Ärzten wollen wir diese Herausforderung annehmen, um eine zeitgemäße Versorgung auch zukünftig sicherstellen zu können.

### • Schaffung von Wohnmöglichkeiten für Senioren und junge Menschen

Altern in Würde in unserer Gemeinde muss möglich gemacht werden. Betreutes Wohnen sollte auch bei uns angeboten werden. Für junge Menschen sollen weiterhin leistbare Wohnmöglichkeiten geschaffen werden.

### • Politisches Miteinander

Ich möchte alle politischen Gruppierungen im Gemeinderat einladen, konstruktiv zusammen zu arbeiten. Aufgaben können so verteilt werden, dass alle eingebunden sind – das verhindert Streit und Stillstand.

### • Transparenz durch Bürgerinformation

Die Bürgerinnen und Bürger sollen von uns noch besser informiert werden und mehr in die Planung von Projekten einbezogen werden.

### • Gestaltung und Pflege des Ortsbildes

Die Gestaltung und Pflege der Ortsbilder sind mir wichtige Anliegen. Viele Freiwillige und Vereine leisten hier schon wertvolle Arbeit, diese gilt es zu unterstützen und zu fördern.

### • Infrastruktur, Verwaltung und Digitalisierung

Für Nahversorgung bis hin zum Hochwasserschutz, aber auch für eine smarte Verwaltung und den Fortschritt der Digitalisierung im ländlichen Raum möchte ich mich unter anderem engagieren. Besonderes Augenmerk lege ich auf die Feuerwehren und die vielen unterschiedlichen Vereine. Auch für sie werde ich mich intensiv einsetzen und für deren Unterstützung Sorge tragen.



## Steckbrief

Alexander Raicher

Wohnort: Rückersdorf

Geburtsjahr: 1997

Beruf: IT Projektmanager

Hobbies: Feuerwehr, Freunde, Tennis, Fußball

### Aktivitäten in unserer Gemeinde:

Seit 2014: Mitglied der FF Harmannsdorf-Rückersdorf (seit 2018 Mitglied der Chargenrunde)

2015 – 2019: Jugendobmann in Rückersdorf (The MAZE, Umsetzung des „Fun Courts“)

Seit 2017: Tennisspieler beim UTC Harmannsdorf

Seit 2018: Vorturner bei der Sportunion (Leitung Fußball Jugend)

### Politische Laufbahn:

Seit 2017: Mitglied des erweiterten Parteivorstandes der ÖVP Harmannsdorf

Seit 2019: Mitglied der JVP NÖ

### So erreichen Sie mich:

Telefon: 0664 4105174

E-Mail: raicher.a@gmail.com



# Baumpflanz-Aktion in unserer Gemeinde

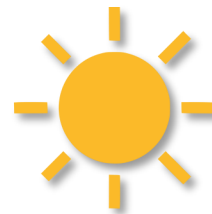
Es wurden in unserer Gemeinde, auf Antrag der Volkspartei Harmannsdorf, 1.000 Bäume gepflanzt. Wir als Volkspartei Harmannsdorf haben zusätzlich noch um die 20 weitere Bäume in allen Ortschaften gepflanzt. Diese Baumsetzlinge wurden uns von der Jungen Volkspartei Niederösterreich, im Zuge der Klimapflanzaktion „Setz ein Zeichen“, zur Verfügung gestellt. Diese Aktion wurde in ganz Niederösterreich von Bürgermeistern, Gemeinderäten und Mitgliedern der Jungen Volkspartei umgesetzt. Wir reden nicht nur davon Bäume zu setzen ... auf unsere Worte folgen auch Taten!





# Photovoltaik-Anlagen in unserer Gemeinde

Die Energiewende ist ein wesentlicher Beitrag, um unsere Zukunft nachhaltiger zu gestalten. Aber auch aus wirtschaftlichen Überlegungen heraus ist es für uns als Gemeinde und auch für die einzelnen Bürgerinnen und Bürger ein Vorteil, die benötigte Energie vor Ort zu erzeugen und damit wichtige Ressourcen zu schonen. Mit einer Stromerzeugung durch Sonnenenergie kann jeder einen Beitrag leisten. Hier zeigt sich über die letzten Jahre eine positive Entwicklung. In unserem Gemeindegebiet haben wir derzeit 90 PV-Anlagen mit einer Leistung von 653 kWp installiert. Das ist ein Anfang, aber Entwicklungspotential ist vorhanden. Unser Vizebürgermeister und Umweltgemeinderat Roman Kamplleitner lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, auch ein Teil unserer nachhaltigen Zukunft zu sein und informiert Sie bei Interesse gerne.



## „Punsch & Maroni“ im Kursalon Hübner

Auch wir waren bei der Adventveranstaltung „Punsch & Maroni“ von Sebastian Kurz im Kursalon Hübner dabei. Es war ein toller Abend in traumhaftem Ambiente, mit vielen bekannten Gesichtern aus der Spitzenpolitik. Auch der Abgeordnete zum Nationalrat, Andreas Minnich, aus Korneuburg, Sandrina Lehner aus Hetzmannsdorf, Alexander Raicher und KR Franz Neumeyer aus Rückersdorf, waren vor Ort.



## Aktion „Nah, sicher!“

Bei der Aktion „Nah, sicher!“ geht es darum, die regionalen Geschäfte zu stärken und Bewusstsein zu schaffen, als Konsumentin oder Konsument auf diese zurückzugreifen. Wie bereits in den letzten Jahren konnte auch heuer wieder ein Gutschein übergeben werden. Der Preis wurde von KR GfGR Josef Hirsch und KR Franz Neumeyer in der Fleischerei Steinacker an Josefine Klaus überreicht.



## Nahversorger Würnitz

In der letzten Ausgabe wurde ein neuer Nahversorger für Würnitz angekündigt. Dieser eröffnet sein Geschäft nun, mit etwas Verspätung, Ende Jänner/Anfang Februar 2020. Die Familie Göbharter hat mit dem Unternehmen Kastner (Nah & Frisch) die Verträge finalisiert und befindet sich derzeit im Um- und Ausbau des Geschäftslokales.

Wir wünschen Familie Göbharter viel Erfolg im neuen Geschäft!



# „Entwicklung fördern - Zuzug regeln“ – Aktuelles aus dem Baurecht



## Änderung der Bebauungs- und Flächenwidmungspläne

### Warum und wozu das Ganze

Grund für diese dringend erforderlichen Maßnahmen war, dass es vermehrt und mit sehr großer Dynamik private Wohnbauträger und Investoren in unsere Gegend gezogen hat, welche auf bisherigen Einfamilienhausgrundstücken und in durchaus kleinstrukturierter Wohnlandschaft sehr verdichteten Wohnbau - sprich großvolumige Reihen- und Wohnhausanlagen - errichten wollten. Dies wollten wir weitestgehend eindämmen.

Wir haben jetzt über 2 Jahre lang überlegt, sondiert, abgewogen und recherchiert, mit welchen Maßnahmen eine übermäßige Verdichtung und Verstädterung unserer fast durchwegs kleinteilig, dörflich strukturierten Umgebung am wirkungsvollsten in geordnete Bahnen gelenkt werden kann.

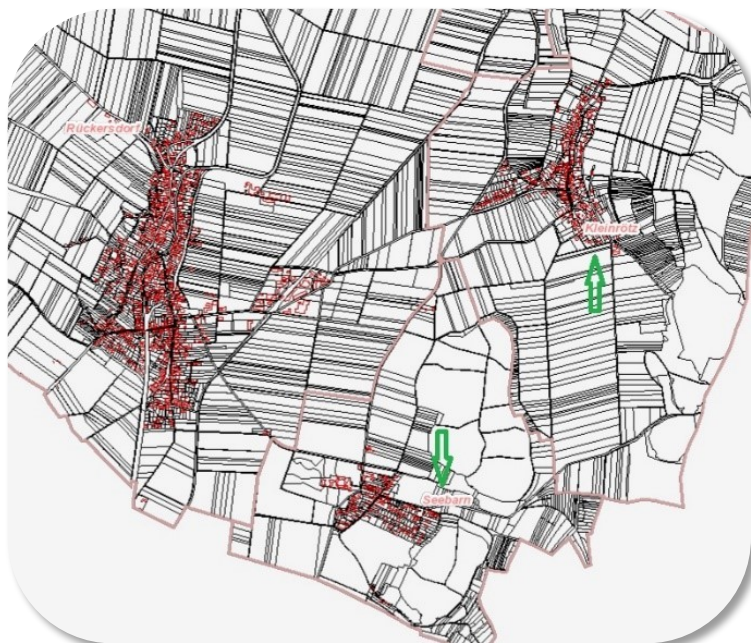
Wir sind der festen Überzeugung, hier im Sinne unserer Bevölkerung gehandelt zu haben, um eine massive Bebauung unserer Ortschaften zu verhindern, gleichzeitig jedoch nicht zu sehr in zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten eingegriffen zu haben. Darüber hinaus soll es als nächstes ein Entwicklungskonzept für mehrere Ortsteile geben. Hier möchten wir in weiterer Folge überlegen wo, und vor allem wie, eine gewisse Nachverdichtung Sinn haben könnte.

## Initiative Poststelle Rückersdorf

Es konnten in Summe ca. 700 Unterschriften gesammelt werden. Diese werden nun der Österreichischen POST AG übermittelt, um ihr das vorhandene Interesse an einer Poststelle in Rückersdorf zu präsentieren. Neben den Unterschriften liegt auch eine Argumentation bei, warum uns ein Standort in unserer Gemeinde (Parkplatz-Situation, Umweltaspekt, usw.) ein wichtiges Anliegen ist. Wir halten Sie natürlich auf dem Laufenden.

## Was ist neu

In der der Marktgemeinde Harmannsdorf wurden die Flächenwidmungspläne dahingehend geändert, dass in Zukunft pro Grundstück nur mehr 2 Wohneinheiten geschaffen werden dürfen. Das betrifft die Widmung für Bauland Wohngebiet. Im Bauland Agrargebiet gilt weiterhin die gesetzliche Einschränkung auf 4 Wohneinheiten pro Grundstück. Dafür wurden jedoch auch die Grundstücksgrößen im Bauland Wohngebiet auf mindestens 500m<sup>2</sup> Grundstücksfläche und im Bauland Agrar auf mindestens 600m<sup>2</sup> Grundstücksfläche begrenzt. Betroffen sind ausschließlich NEU geschaffene Grundstücke (durch Teilungen, Zusammenlegungen etc.) auch hat die Regelung keinen Einfluss auf die Pläne bestehender Grundstücke.





## B6 Umfahrung - Projektstatus



Das Projekt B6-Umfahrung schreitet, wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, mit großen Schritten voran. Die Grundstücksablösen verlaufen nach Plan und es konnten bereits über 90% abgelöst werden. Auch hinsichtlich der drei Liegenschaften in der Seebarnner Straße zeichnen sich positive Schritte in die richtige Richtung ab. Bei einer Liegenschaft konnte bereits eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Aktuell werden bereits die ersten Bauelemente für die Rückhaltebecken, die Teil der Umfahrung sind, gefertigt. Dem geplanten Baustart im Herbst 2020 steht somit nichts mehr im Wege.



## VS Harmannsdorf - Projektstatus

Die Erweiterung und der Umbau unserer Volksschule stehen in den Startlöchern. Gerade werden Ausführungsplanung und Ausschreibungen vom Architekturatelier Baumeister Enichtmayer erarbeitet.

Dieses Büro konnte bei einem Wettbewerb für die weitere Ausführungsplanung als einstimmiger Sieger ermittelt werden. Leider fühlte sich, eine beim Wettbewerb ausgeschiedene Planerin, ungerecht behandelt. Daraufhin klagte sie die Gemeinde vor dem Landesgericht. Vertreten wurde sie dabei bezeichnenderweise von RA Dr. W. Kretschmer/Seebarn (7 OBL). Dies führte bedauerlicherweise zu Mehrkosten und Zeitverzögerung. Das Landesgericht hat die Klage zur Gänze zurückgewiesen.

### Zu den Fakten:

Über ein Jahr lang wurde mit Vertretern mehrerer Fraktionen aus dem Gemeinderat (Ausnahme: 7-Orte Bürgerliste, die haben verweigert...), insbesondere mit dem Ausschussobmann der VS - Hr. GfGR Anton Inführ sowie Fr. VS Dir. Beate Rainer, der Abteilung Landeshochbau, dem Gebietsbauamt Korneuburg, der Brandverhütungstelle NÖ etc. in vielen Besprechungen sehr konstruktiv überlegt, abgewogen und sondiert, wie die Schule am besten erweitert und erneuert werden könnte.

Daraufhin wurden sämtliche Genehmigungen vom Land NÖ, wie die technische Begutachtung und der Plangehmigungsbescheid, eingeholt.

Bei der Begutachtung für die Baubewilligung durch das Gebietsbauamt Korneuburg durch Hr. HR DI Baumgartner gab es keine substanziellen Auflagepunkte oder Ähnliches. Während der Begutachtungsfrist gab es keinen einzigen Einwand.

Es ist weiterhin zu hoffen, dass im Frühjahr/Sommer 2020 mit dem Schulbau begonnen werden kann und die neue Schule im Jahr 2021 in Betrieb gehen wird.



# VOLKSSCHULNEUBAU - vom „AUFREGER“ ZUM VORZEIGEPROJEKT

Fünf Jahre war Ruhe. Kurz vor der Wahl wacht sie nun auf, die 7-Orte Bürgerliste. In einem Wahlkampfblatt vermeinte der Listenzweite der 7-Orte Bürgerliste für die kommende Wahl, Herr Rechtsanwalt Dr. Günter Kretschmer, in unserem Volksschulneubau ein ÖVP-„Skandalprojekt“ orten zu können.

Um den Beweis zu erbringen, spannte er eine Architektin vor seinen politischen Karren, die bei der Ausschreibung für die Generalplanung nicht zum Zug kam. Er brachte für sie beim NÖ Landesverwaltungsgericht eine Beschwerde ein und wiederholte dort seine „Argumente“ aus der Wahlausendung der 7-Orte Bürgerliste, obwohl der Schulumbau schon davor jede Prüfung des Landes Niederösterreich positiv bestanden hatte.

Das Verwaltungsgericht hat sich nicht lange mit den untauglichen Argumenten von Herrn Dr. Kretschmer auseinandergesetzt und die Beschwerde in Windeseile zurückgewiesen. Das gesamte Verfahren wurde natürlich von den Gemeindevertretern zu 100 % ordnungsgemäß durchgeführt. Das Gericht hat deswegen auch nicht verabsäumt, der Beschwerde von Herrn Dr. Kretschmer ein vernichtendes Zeugnis auszustellen!

Durch diesen untauglichen Versuch ist es nicht nur zu einer Verzögerung des dringend benötigten Volksschulbaus gekommen. Unserer Gemeinde ist durch das Verfahren vor dem Landesverwaltungsgericht auch ein Schaden von vielen tausenden Euro (Gutachter, Rechtsanwalt) entstanden. Die ÖVP hat keinerlei Verständnis dafür, dass diese Kosten von Ihnen als unsere Bürgerinnen und Bürger getragen werden sollen. Unser ÖVP-Gemeinderat Dr. Wolfgang Schubert hat deswegen in der letzten Gemeinderatssitzung eine Überprüfung beantragt, inwieweit diese Kosten gegenüber dem Verursacher geltend gemacht werden können. Dieser Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen.

Die Volkspartei Harmannsdorf ist 5 Jahre lang für die Bürgerinnen und Bürger im Einsatz und nicht erst kurz vor Wahlen. Unsere Vertreter in der Gemeinde arbeiten lieber und schauen, dass auch unsere neue Volksschule ein Vorzeigeprojekt wird, so wie unsere neuen Kindergärten und unser Bauhof. Dafür sind wir Ihnen verpflichtet!

## Falsche Zahl gelesen - SPÖ stimmt gegen Budget

Ein weiteres Mal hat sich der Obmann des Prüfungsausschusses über eine Zahl, die er als „Überschuss erkannte“, im neuen Gemeindebudget, das zum Beschluss für 2020 aufgelegt war, mokiert. Eine Mitarbeiterin der Landes-Budgetberatung, die unsere Gemeinde bei der Umstellung des Budgets auf die sogenannte doppelte Buchhaltung seit fast einem Jahr begleitet und unterstützt hat, versuchte den Irrtum aufzuklären. Man muss den ca. 600.000 Euro Einnahmen, die GR Baumhauer herausgelesen hatte, ca. 300.000 Euro Ausgaben gegenüberstellen und noch Rücklagen und sonstige Aufwände bei Kanal und Kläranlage miteinbeziehen.

Amtsleiter Hartl hat ebenfalls versucht den SPÖ Gemeinderäten diese neue Darstellung des Budgets zu erklären und trotzdem hat die SPÖ Fraktion, erstmalig seit Jahrzehnten, gegen das Budget gestimmt. Die ÖVP Gemeinderäte haben die SPÖ Kollegen darauf hingewiesen, dass zudem durch dieses Guthaben die pro-Kopf-Verschuldung gesunken ist, dies hat jedoch nichts genützt.

## Fakt ist:

**1.** Der Volksschulumbau wurde von allen NÖ Landesbehörden genehmigt. Sämtliche Brandschutzanforderungen werden eingehalten und der Raumbedarf für unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich abgedeckt. Aufgrund der vorliegenden Bewilligungen bekommt Harmannsdorf für den Umbau auch alle verfügbaren Förderungen.

**2.** Das Landesverwaltungsgericht hat die Rechtmäßigkeit der Ausschreibung mit seinem Erkenntnis vom 18. November 2019 bestätigt und alle von der 7-Orte Bürgerliste behaupteten Argumente als verfehlt zurückgewiesen.

**3.** Zur Erteilung der Baubewilligung gab es keinen einzigen Einspruch oder Auflagepunkt.





# Ausblick

## 06.01.2020 Eisstock-Schießen

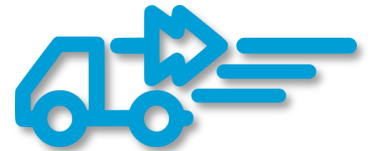
Am **Montag, den 06. Jänner 2020** findet ab 14:00 Uhr ein Eisstock-Schießen am Hartplatz in Harmannsdorf (neben dem Sportplatz bzw. hinter der Neuen Mittelschule) statt.

## 10.01.2020 „Wir Café“ des Seniorenbundes in Obergänserndorf

Am **Freitag, den 10. Jänner 2019** findet um **16:00 Uhr** ein „Wir Café“ des Seniorenbundes im Pfarrsaal in Obergänserndorf statt. Hauptthema der Veranstaltung ist die bevorstehende Gemeinderatswahl.

## 11.01.2020 Christbaum-Abholaktion

Wir entsorgen am **Samstag, den 11. Jänner 2020** Ihren Christbaum kostenlos für Sie. Das einzige, das Sie dafür tun müssen ist es, den Christbaum bis spätestens 11:00 Uhr vor Ihrem Haus abzulegen. Dieser wird dann von uns abgeholt und entsorgt. Weitere Informationen finden Sie in der Beilage zu dieser Mitteilung.



## Nächste Ausgabe unserer Parteizeitung

Die nächste Ausgabe von „zu Hause in unserer Gemeinde“ erscheint **Anfang Jänner 2020**. In dieser Ausgabe werden alle Kandidatinnen und Kandidaten sowie unser Programm für unsere Gemeinde, für die am 26. Jänner 2020 stattfindende Gemeinderatswahl, vorgestellt.

**Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr  
wünschen Ihnen das Team der Volkspartei Harmannsdorf  
und die Volkspartei Niederösterreich.**

volkspartei  
niederösterreich

**frohe festtage  
und ein gutes 2020**

*J. Mikl-Leitner*

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner